



Der Langebrücker Karnevalsverein feiert seine 54. Saison

Zunächst wünschen wir allen Langebrückern und Faschingsfreunden für das neue Jahr 2019 alles Gute und hoffen, dass ihr ein paar frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage verlebt habt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr auch in diesem Jahr mit uns gemeinsam unsere 54. Faschingsaison unter dem Motto

„Latollka nimmt es in die Hand, die Hofewiese wird zum Märchenland“
feiern würdet.



Fotos: Tobias Rapp – Elferrat, Karnevalsverein Langebrück –

Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, Zweitstandort Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, www.langebrueck.de

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Ortsvorsteher Herr Hartmann

Anzeigenannahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle Langebrück, Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73, ortschaft-langebrueck@dresden.de

Satz und Druck: Druckerei Vettors GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, heidebote@druckerei-vettors.de
Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!

**Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 2019
des Heide-Boten ist Montag, d. 11.02.2019.
Bitte unbedingt beachten!**

INFORMATIONEN DES ORTSVORSTEHERS / DER VERWALTUNGSSTELLE

Ortschaft Langebrück

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 04.12.2018:

Beschlussgegenstand: Geschwindigkeitsmeßtafeln - Prüfung Bescheid

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat bittet den Oberbürgermeister, auch im Vergleich mit den Dresdner Umlandgemeinden die rechtliche Zulässigkeit von Geschwindigkeitsmeßtafeln im öffentlichen Verkehrsraum zu prüfen.
2. Im Fall der rechtlichen Zulässigkeit ist die Errichtung einer Geschwindigkeitsmeßtafel in Langebrück in der Bruhmstraße im Rahmen der Schulwegsicherung zu veranlassen.
3. Im Fall der rechtlichen Unzulässigkeit, ist auf die Untersagung dieser Geschwindigkeitsmeßtafeln in den Umlandgemeinden durch die Landesdirektion hinzuwirken.
4. Um Beschlusserfüllung bis Ende Januar wird gebeten. Vorsorglich zeigt der Ortschaftsrat an, dass bei fehlender Beschlusserfüllung vom Recht des § 67 Abs. 7 SächsGemO Gebrauch gemacht wird.

Abstimmung: Zustimmung

Beschlussgegenstand: Antrag A0436/18 Bürgerbeteiligungssatzung, Ersetzungsantrag

Beschluss:

Der Ortschaftsrat lehnt den Antrag zur Bürgerbeteiligungssatzung in der vorliegenden Fassung ab und fordert den Oberbürgermeister auf, rechtlich prüfen zu lassen, ob und inwieweit durch eine solche Satzung die Aufgabenabgrenzungen zwischen Stadtrat und Ortschaftsrat zum einen, sowie zum anderen zur Stadtverwaltung eingeschränkt wird.

Der Ortschaftsrat regt an, dass durch den Oberbürgermeister gemeinsam mit dem Stadtrat und den örtlichen Gre-

mien geeignete Formen der Bürgerbeteiligung, einschließlich deren praktischen Umsetzung, erarbeitet werden.

Abstimmung: Ablehnung mit Ergänzung

Ortschaftsrat Schönborn

Aus der Sitzung des Ortschaftsratsitzung am 18.12.2018

Antrag auf Umwidmung Fördermittel Feuerwehr für eine neue Eingangstür

Der Feuerwehrverein Schönborn e.V. einen Antrag auf Umwidmung bereits erhaltener Fördermittel für die Beschaffung einer neuen Eingangstür des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses beantragt.

Hierzu liegt ein Angebot der Stellmacherei Vetter in Höhe von 773,50 € vor, damit ist der Eigenanteil in Höhe von 25 % gewährleistet.

Der Ortschaftsrat Schönborn stimmt dem Antrag auf Umwidmung von Fördermitteln in Höhe von 439,73 €, gemäß Antrag des Feuerwehrvereines Schönborn e.V. vom 08.12.2018, zu.

Information zum Änderungsantrag zu V2523/18

Der Ortsvorsteher informierte über den Änderungsantrag zu V2523/18 der Allgemeinen Richtlinie zur Abgrenzung von an Stadtbezirken übertragene Aufgaben gemäß § 71 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO sowie von Aufgaben der Ortschaftsräte gemäß § 67 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO (Aufgabenabgrenzungsrichtlinie). In der geänderten Vorlage wurden die Ortschaften entfernt. Die Ortschaftsräte sind darüber erfreut, dass diese Änderung durch den Oberbürgermeister aufgenommen wurde. Somit wird es zu keiner Änderung der gegenwärtigen Aufgaben für die Ortschaften kommen.

Vorberatung Planung Vergabe finanzieller Mittel 2019

Der Ortschaftsrat Schönborn möchte rechtzeitig mit der Planung der finanziellen Mittel für 2019 beginnen. Hierzu wurden folgende Wünsche zur Umsetzung aufgenommen:

- Fertigstellung des Zaunbaus am Bürgerhaus
- Erneuerung des Fußbodens im Bürgerhaus (Versammlungsraum)
- Anschaffung eines WLAN Hotspots für das Bürgerhaus
- Fertigstellung, Ergänzung des Spielplatzes

Die Liste soll künftig weiter ergänzt werden.

Steffi Marmodée

SB Bauangelegenheiten/ Stellv. Verwaltungsstellenleiterin

Verwaltungsstelle Langebrück

Öffnungszeiten:

Montag u. Mittwoch	geschlossen
Dienstag u. Donnerstag	8 - 12 und 14 - 18 Uhr
Freitag	8 - 12 Uhr

Bitte beachten: die Meldestelle ist nur dienstags geöffnet (8 - 12 u. 14 - 18 Uhr)

Frau Marmodee	0351/488 7970	SMarmodee@dresden.de
Frau Seiffert	0351/488 7976	JSeiffert@dresden.de
Frau Wahl	0351/488 7977	HWahl@dresden.de
Frau Trepte	0351/488 7971	KTrepte@dresden.de

E-Mail: ortschaft-langebrueck@dresden.de

Fax-NR: 0351/488 7973

Und hier geht's weiter mit der Historie zu Straßennamen: Bahnhäuser

Im Teil „Vororte“ der Adressbücher der Stadt Dresden findet sich bis 1908 die Bezeichnung **Bahnwärterhaus**. Nachfolgend tauchen die Namen **Bahnweg, An der Bahn und Bahnhäuser** auf. **In den 1990er Jahren wurden die Anwohner, zu dieser Zeit von der Gemeinde offensichtlich nicht eindeutig geklärt, sowohl unter der Adresse „An der Bahn“ 122, 123a und 124 als auch unter der Anschrift „Bahnhäuser“ 122, 123a und 124 geführt.**

Seit Dezember 1999 lautet die offizielle Benennung **Bahnhäuser**.

Die erwähnten Wege- bzw. Straßennamen gehen auf die 1845 eröffnete Bahnlinie Dresden-Radeberg mit Haltestelle in Langebrück und die nahe der Eisenbahnstrecke errichteten kleinen Bahnwärterhäuschen zurück.

Im Adressbuch der Stadt Dresden (Vororte) von 1938 werden acht mit Hausnummern versehene Bahnwärterhäuser erwähnt, bewohnt u.a. vom Weichenwärter, Hilfsbahnwärter, Reichsbahnarbeiter, Hilfszugschaffner und Oberweichenwärter. Insgesamt waren auf der Bahnstation Langebrück elf Eisenbahner beschäftigt.



Juli 1993

Beethovenstraße

An der Stelle der Albertstraße befanden sich zwei kleine Teiche, welche von dem abfließenden Wasser des Kalmusteiches an der Bruhmstraße gespeist und beim Bau der Straße verschüttet wurden.

Die Straße wurde 1889 von CARL MORITZ CLAUS (Erbauer der Moritzstraße 1842 – 1908) erbaute Straße wurde 1889 zu Ehren des regierenden KÖNIGS ALBERT **Albert-Straße** benannt, spätere Schreibweise **Albertstraße**. Der Bau der Straße nahm viele Jahre in Anspruch.

Albert (1828 – 1902) seit 1853 mit der PRINZESSIN CAROLA VON WASA verheiratet, erhielt 1857 das Ehrenbürgerrecht der Stadt Dresden. Als Kronprinz erwarb er sich im Deutsch-Französischen Krieg den Ruf eines talentierten Heerführers. Nach seiner Rückkehr wurde er zum Marschall ernannt. In seiner fast drei Jahrzehnte währenden Regentschaft (König seit 1873) bekamen zahlreiche Vereine, Bauwerke, Straßen und Plätze in sächsischen Städten und Ortschaften seinen Namen. 1877 wurde die zu Beginn seiner Regierungszeit errichtete Garnison im Dresdner Norden „Albertstadt“ genannt. König Albert starb im Alter von 74 Jahren auf seiner Besitzung Sibyllenort in Schlesien.

1946 erfolgte die Umbenennung der Straße nach dem Komponisten LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827).

Das universelle Schaffen Beethovens galt in erster Linie den instrumentalen Gattungen Sinfonie, Streichquartett

und Sonate. Beethoven ist nach HAYDN und MOZART der dritte Großmeister der Wiener Klassik. Als Sinfoniker, Musikdramaturg, Kammermusiker ist er – der zunehmenden Ertaubung in den letzten Jahrzehnten seines Lebens zum Trotz – eine der größten Erscheinungen nicht nur in der Musik, sondern auch menschlichen Schöpfertums. Zu seinen Werken zählen 9 Sinfonien, die Oper „Fidelio“ und Musik zu GOETHES „Egmont“, ein Violinkonzert, 5 Klavierkonzerte, 32 Klaviersonaten, 10 Violine- und 5 Cellosonaten, 16 Streichquartette und andere Kammermusik, Klavierstücke, Lieder und Volkslied-Bearbeitungen.



Ortschronik Langebrück

Winterferien Februar 2019

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
in der 1. Schulferienwoche der sächsischen Winterferien von **Mo., 18. bis Fr., 22. Februar 2019** wird meine Praxis **geschlossen** bleiben.

Die **Vertretung** übernimmt

Herr Dipl. Med. Rolf Hofmann, Radeberger Str. 2a in
01465 Langebrück, Tel.: 035201/ 70242.

Ab dem 25. Februar 2019 wird die Praxis zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie geöffnet sein.

Vielen Dank für Ihr Verständnis,
Ihr Dr. K. Lorenzen und Mitarbeiterinnen

Handarbeitstreffen

Änderung: Wir treffen uns ab dem Monat Februar immer am 1. Mittwoch in jedem Monat.



Also wird unser nächstes Handarbeitstreffen am **06. Februar 2019 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus** stattfinden.

Wir laden alle, die Interesse haben, dazu herzlich ein. Über zahlreiche Handarbeitsfreunde freuen wir uns sehr.

Es lädt die Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächs. Heimatschutz e.V. ein.

Roswitha Koch (Tel. 035201 70769)

Die OG Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V.



trifft sich am **Montag, 04.02.2019, 18.00 Uhr** im Bürgerhaus! Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen!

Barbara Thiel

DIXIEBAHNHOF- Veranstungshinweise vom Februar 2019



Freitag, 01.02.2019, 20 Uhr

Konzert mit „BLACKBIRD“ – Ivonne Fechner, Bodo Kommnick

Mittwoch, 06.02.2019, 20 Uhr

Diashow „Vogelzug“ mit Manfred Hoffmann
mit Simson-Mopeds „Schwalbe“ und „Star“
entlang der Oder und Neiße

Samstag, 09.02.2019, 20 Uhr

Konzert mit „Thomas Stelzer & friends“

Samstag, 16.02.2019, 20 Uhr

Konzert mit der „SIEGELBAND“
Keep on rockin' / BROKEN ARROW

Samstag, 23.02.2019, 20 Uhr

„Soll sein“ (Gundermann-Musik)

Dixiebahnhof Dresden,
Platz des Friedens 3, 01108 Dresden-Weixdorf

Kartenvorverkaufsstellen unter:
www.dixiebahnhof.de oder www.reservix.de

Mitspielerinnen gesucht

Die Faustballfrauen des Langebrücker Ballsportvereins möchten ihre bestehende Mannschaft verstärken und auf eine breitere personelle Basis stellen. Die Trainingszeit ist am Freitag ab 18:00 Uhr, wobei in der Hallensaison bis Mitte April in der Sporthalle Dietzstraße in Radeberg und bis Ende September auf dem Faustballplatz Dörnichtweg trainiert wird. Vorkenntnisse mit dem Ball sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Keramikzirkel

Der Keramikzirkel bittet um Abholung der Arbeiten, die anlässlich des Weihnachtsmarktes im Keramikzirkel gefertigt wurden. Montags und Donnerstags 19 – 20 Uhr.

Elektroservice rund um Ihr Haus



Andreas Weigt
Meisterbetrieb

Tel.: 03528/4160-771 Fax: 03528/4160 772 Wiesenweg 1A
Funk: 0151/1831 6546 andreas.weigt@web.de 01465 Schönborn

Elektroinstallation & Reparaturen • Verkauf von Elektrogeräten

**Seit 1990 in der Region.
Versicherungsbüro Ralf Reinhold.**



Gerhart-Hauptmann-Str. 4
01465 Langebrück
Telefon 035201 71027
Mobil 0176 24083219
ralf.reinhold@wuerttembergische.de



W&M württembergische
Der Fels in der Brandung.

Hahmann Optik - Arbeitsplatzkonzepte Arbeiten am Arbeitsplatz mit Business – Gleitsichtgläsern

ANZEIGE

In Deutschland gibt es mittlerer Weile 25 Millionen Arbeitsplätze an Computern. Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden. Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30 000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird.

Gerade am Bildschirm, mit seinen unterschiedlichen Sehbereichen, ist die Korrektur mit einer Einstärkenbrille oftmals nicht ausreichend.

In Frage kämen Gleitsicht- oder Zweistärkengläser – die beste Lösung sind aber spezielle Computergläser – die Business Gläser. Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Zwischen- bzw. Bildschirmbereich d.h. diese Sehbereiche sind wesentlich breiter (bis zu 50%). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können Business Gläser individuell konzipiert werden.

Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:

- Konzept Nah ... Sehbereich 40 – 70 cm
- Konzept Business ... Sehbereich 40 cm – 1,5 m
- Konzept Raum Sehbereich 4 cm – 4,0 m

Zusätzliche Module optimieren die Businessgläser bis zu komplett individualisierten Glasvarianten. Business Gläser können mit Blaulicht reduzierenden Entspiegelungen ausgestattet werden.

Übrigens ist wichtig, dass Tastatur, Schrifthalter und Bildschirm möglichst in einer Linie stehen - frontal vor den Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes Ihre Korrektur bestimmen und optimale Glaslösungen anpassen.

„Gleitsichtsehen“ macht mit dem Hahmann Optik Business Konzept so richtig Spaß, auf Grund der breiten Sehbe- reiche ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel.

Unser TIP: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest. ... und durch den 50% Zweitbrillenrabatt halbieren wir den Preis für Hobby-, Arbeits- oder Sonnenbrillengläser.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist

Aussehen in Perfektion – Sehen in neuen Dimensionen
Hahmann Optik GmbH
Zeiss relaxed vision Experten 2019

Dresden Langebrück,
Dresdner Str. 7,
01465 Langebrück,
03520170350

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
01109 Dresden
8900912

Pulsnitz,
Wettinstr. 5
01896 Pulsnitz,
03595544671



Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der
Ortschaften und Ortschaftsräte
Langebrück und Schönborn der
Ortsvorsteher Langebrück,
Herr Christian Hartmann
und der Ortsvorsteher Schönborn,
Herr Torsten Heidel



zum 80. Geburtstag

am 11.02. Frau Eva Schlott, Bergerstr. 3

zum 75. Geburtstag

am 02.02. Frau Helga Held, Weißiger Str. 12

am 03.02. Frau Petra Wohlfarth, Heideweg 1

am 07.02. Herr Reinhard Brandt,

Neulußheimer Str. 35

am 15.02. Herr Hans-Jürgen Müller-Kuckel,

Rudolf-Trache-Str. 2

am 23.02. Frau Margot Sperling, Badstr. 10

zum 70. Geburtstag

am 22.02. Frau Barbara Wagner, August-Bebel-Str. 17

am 23.02. Herr Norbert Mehnert, Bergerstr. 13a

am 24.02. Herr Jörn Drowatzky, Schillerstr. 3

am 25.02. Herr Friedemann Braune, Floriangasse 12



die brille & contactlinse.

Fantastisch in Dresden
ZEISS I.-SCRIPTION SECHST-ARTION
Gutschein für einen Sport-sehstest



25 JAHRE HAHMANN Optik in Pulsnitz

25 % AUF EYE SCREEN BUSINESS BRILLENGLÄSER



PERFEKTES SEHEN bei ARBEIT und HOBBY

2 GLÄSER EYE SCREEN BUSINESS 359,90-€
MIT BLAUICHTREDUZIERUNG 259,90 €

...& 50% ZWEITBRILLENRABATT SICHERN

PERFEKTION IST INDIVIDUALITÄT
SEHEN IN NEUEN DIMENSIONEN



Sehzentrum Sport -
Langebrück

Langebrück, Dresdner Straße 7, Tel. 03 52 01 / 7 03 50

Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 09 12

Lektorat **k.**
Gute Texte fallen auf.

Lassen Sie Ihre Schriftstücke
professionell erstellen
und/oder prüfen.

0172 3785870
www.ektorat-k.de

mini
Lernkreis **Nachhilfe**

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

Zeugnisorgen? Wir bieten Nachhilfeunterricht in Mini-Gruppen
in Ottendorf od. einzeln beim Schüler zu Hause, ebenso Prüfungs-
vorbereitung für Abitur u. Realschulabschluss sowie Crashkurse an!

Infos & Beratung: Tel. 035240 778735 oder im Internet unter
www.minilernkreis.de/nordsachsen



www.tierarztpraxis-ehrich.de

**TIERARZTPRAXIS
Langebrück**

Lessingstraße 23
01465 Dresden

Dr. med. vet.
Mathias Ehrlich
Tierarzt

Telefon 035201 7300
Telefax 035201 730270
info@tierarztpraxis-ehrich.de

Ultraschall•Röntgen•Blutanalyse•Osteosynthese•EKG•
Geriatric•Lasertherapie und -chirurgie
Zahnbehandlung•Auslandsberatung•Endoskopie

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 09:00 - 11:00 Uhr
Montag bis Freitag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach
telefonischer Vereinbarung!

Das komplette Dach
aus einer Hand!

die dachprofis
Rothkugel & Zaulich GbR
Dachdeckermeisterbetrieb

Heiko Rothkugel - Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28/ 45 21 23 - Fax 0 35 28/ 45 21 24 - Funk. 0173/ 57 30 57 1

Podologie Kube

☎ 035201 / 819703

Montag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch Termine nach Vereinbarung
Donnerstag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag Termine nach Vereinbarung

Bruhmstraße 4g • 01465 Langebrück
E-Mail podologiekube@icloud.com



23. Weihnachtsschauturnen des Turnvereins Langebrück am 08.12.2018

Als Abschluss des Sportjahres hatte der Turnverein am 08.12.2018 zum Weihnachtsschauturnen eingeladen. Bereits kurz nach 14 Uhr strömten Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten, Geschwisterkinder und Freunde des Turnvereins in die Turnhalle der Grundschule Langebrück.

Kurz nach 15 Uhr begann das umfangreiche Programm nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende, Kerstin Jakob.



Die Sportgruppen des Turnvereins trugen vielfältige und abwechslungsreiche Darbietungen aus ihrem Übungs- und Wettkampfprogramm vor. Mehr als 100 aktive Sportlerinnen und Sportler unterhielten die Zuschauer knapp 90 Minuten lang an den Turngeräten Balken, Barren, Boden, Sprung, Stützreck, mit Tanz, Gymnastik und Aerobic.



Das Programm begann mit dem Eltern-Kind-Turnen unter dem Motto „Große Turner (noch) ganz klein“. Anschließend zeigten die Dancing Kids einen Mix ihrer neuesten Tänze.



Nun waren die Vorschulkinder an der Reihe und verwandelten die Turnhalle kurzum in eine Backstube, denn ihr Motto lautete „Heute wird gebacken“. Und am Ende gab es sogar Kekse zum Kosten für die Zuschauer.

Die Turnmädchen und -jungen luden anschließend unter dem Motto „Weihnachten in aller Welt“ zu einer kurzwei-

ligen Reise zu Weihnachtssitten und -bräuchen in aller Welt ein. Die Reise begann in Island und führte über Mexiko, Australien, USA, Russland, England, Spanien und Schweden zurück nach Hause.



Im weiteren Programm folgten die Damen der Popgymnastik mit ihrer Aerobic-Choreografie „Christmas-Pop“ und die Mädels vom Jazz Dance mit Glanzlichtern aus ihrem Showprogramm.



Zum Schluss wurde es noch einmal turnerisch; zunächst sahen wir 2 Wettkampfübungen der Jugend am Boden. Danach ging es an den Hochbarren, wo die männliche Jugend gemeinsam mit den Männern Einzel- und Partnerübungen zeigten.



Ja und dann war da noch der Weihnachtsmann. Nachdem die Kinder ihn gemeinsam mit dem Moderator laut gerufen hatten, erschienen, wie nicht anders zu erwarten war, zunächst die Wichtel. Aber irgendwie hatten sie wieder die Geschenke für die Kinder vergessen. Plötzlich tauchte auch noch der Osterhase auf, der sich wohl im Kalender geirrt haben musste. Nachdem die Kinder dann nochmals nach den Weihnachtsmann gerufen hatten, erschien dieser doch noch etwas verschlafen. Und zum Glück hatte er diesmal auch Süßigkeiten dabei, so dass alle glücklich und zufrieden nach Hause gehen konnten.



Unser Dank gilt allen aktiven kleinen und großen Teilnehmern und allen Übungsleitern sowie den vielen fleißigen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.



Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Sieper für die (glücklicherweise nicht notwendige) medizinische Absicherung unseres Programms, Markus und Wolfgang Hartig für Musik und Ton, unseren Fotografen Peter Zuppke und

Max Jakob, den „Filmern“ Herrn Löffler und Peter Michel und der Fa. Oltimerwelt aus Langebrück sowie der Fa. Schwarzmeier aus Arnsdorf für die Bereitstellung von Fahrzeugen für den Transport der Sportgeräte und der Sitzbänke. Ganz lieb danke sagen wir auch dem Schminkteam Michaela Hoffmann, Julia Bachmann und Andy Ott, die unsere Mädels so schön verwandelt haben.

Danken möchten wir auch allen Zuschauern, die mit ihrer guten Laune diesen Nachmittag wieder zu einem vollen Erfolg werden ließen.

Und sollte jemand seine blaue Kameratasche seit der Veranstaltung vermissen, dann bitte bei uns melden; wir haben eine solche Tasche gefunden.

Der Vorstand des Turnvereins Langebrück wünscht allen ein gesundes, sportliches und erfolgreiches Jahr 2019.



*Ralf Bachmann
Stellv. Vorsitzender
Turnverein Langebrück e.V.*

Wichtige NOTRUF



POLIZEI

Notruf **110**
 Polizeirevier Dresden-Nord, Stauffenbergallee 18,
 01099 Dresden, Tel. **03 51 / 65 24 41 00**
 Bürgerpolizist..... **03 51 / 79 58 32 42**
 Feuerwehr **112**
 Rettungsleitstelle **112**

ENERGIE

Störstelle der DREWAG Netz GmbH (24-h-Dienst)
 Tel. **03 51 / 2 05 85 86 86**

GASSTÖRUNGEN

Störstelle der DREWAG Netz GmbH (24-h-Dienst)
 Tel. **03 51 / 2 05 85 33 33**

STÖRUNGEN AN DER ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNG

Landeshauptstadt Dresden **03 51 / 4 88 15 55**
 ganztägig
 Abt. Stadtbeleuchtung..... **03 51 / 4 88 97 17**
 während der Sprechzeiten

TRINKWASSERVERSORGUNG

Störstelle der DREWAG Netz GmbH
 Tel. **03 51 / 205 85 22 22**

ABWASSER

Störstelle (24-h-Dienst) **03 51 / 8 40 08 66**

Der Langebrücker Karnevalsverein feiert seine 54. Saison

Zu nachfolgend genannten Veranstaltungen seid ihr hiermit herzlich eingeladen:



- „Fasching für Junggebliebene“

Datum: Samstag, **23.02.2019**

Einlass: 16.00 Uhr

Kartenpreis: 8,00 EUR

- **Kinderfasching**

Datum: Sonntag, **24.02.2019**

Einlass: 14.00 Uhr

Kartenpreis: *Kinder kostenfrei*

Erwachsene 4 EUR neu!!

- **Abendveranstaltung**

Datum: Samstag, **02.03.2019**

Einlass: 19.00 Uhr

Kartenpreis: 9,50 EUR

- **Rosenmontag**

Datum: Montag, **04.03.2019**

Einlass: 19.00 Uhr

Kartenpreis: 7,50 EUR

Der Kartenvorverkauf für unsere Veranstaltungen beginnt ab dem **11.02.2019** im **Getränkhandel Mikkat, bei Hahmann Optik in Langebrück** und bei **Steffen Seifert Reifendienst & Autoservice – Ansprechpartner: Thomas Seifert**.

Wenn ihr mehr Informationen zu unserem Karnevalsverein haben möchtet, dann besucht uns doch einfach im Internet auf **www.latollka.de** oder auf Facebook, da findet ihr übrigens auch die Fotos zu unseren Veranstaltungen.

Abschließend hoffen wir, dass ihr alle zahlreich zu unseren oben genannten Veranstaltungen erscheint. Wer nicht genug von uns bekommt, kann uns auch beim Festumzug in Radeburg sehen.

Bis dahin verbleiben wir voller Vorfreude auf die bevorstehende Faschingssaison

mit närrischen Grüßen

- LATOLLKA – HA-HA -

Reiner Rothe

Elferrat,

Karnevalsverein Langebrück

Neue Recherchen zur Chronikgeschichte Langebrücks

Von **Hans-Werner Gebauer, Langebrück**

Liebe Geschichtsinteressierte,

die heute vorliegenden Recherchen sind sogenannte Miszellen. Miszellen sind kürzere Nachrichten zur Geschichte. Seit 1998 befasse ich mich mit der Chronik der Orte im Radeberger Land, zudem auch bis 1999 Langebrück zählte. Bisher sind in der SZ „Rödertalausgabe“ fast 6500 Chroniknotizen der nachstehenden Art erschienen. Als weitere Belege können Sie die von mir herausgegebenen „Beiträge zur Geschichte Langebrücks“ werten. Einmal

monatlich werden die jüngsten Rechercheergebnisse in diesen Heften vorgestellt. Die nächste Veranstaltung dieser Art findet am 7. Januar 2019 im Bürgerhaus statt. Lassen Sie sich von den Texten inspirieren. Hinweise und Kritiken sind ausdrücklich erwünscht.

Dienste in der Heide anno 1598

15. Mai 1598 – Von heute vor 420 Jahren ist eine Notiz erhalten, demnach Einwohner der Orte Großerkmannsdorf, Langebrück, Ullersdorf und Wallroda für Dienste in der „Dreßdnischen Heyde“ angefordert wurden. Ihre Aufgabe war es, Baumrinde von Erlen, Weiden, Fichten und Eichen abzuschälen. Die Baumrinde war das Ausgangsmaterial für die Lohe der Lohgerber, von denen laut Steuerliste mindesten vier im Bereich der heutigen Wasserstraße in Radeberg ihren Sitz hatten. Die Lohe wurde für das Gerben und Schwarzfärben benötigt. Ein Hanß Oehme hatte mit dem Radeberger Amt einen Vertrag bis zu Lucia 1601 zur Fertigung von strapazierfähigem, kräftigem Leder. Dieses wiederum war das Ausgangsmaterial für Schuhsohlen, Stiefel und Sättel. Radebergs Amt hatte hierzu an die Schuhmacherinnung zu Radeberg einen größeren Auftrag im Gesamtwert von etwa 800 Gulden vergeben.

Eine neue Mühlordnung entsteht

3. Juli 1693 – Heute vor 325 Jahren setzte die Stadt und das Amt Radeberg eine neue Mühlordnung in Kraft. Diese war notwendig geworden „weil eine Unordnung eingerißen sey“. Festgelegt wurde, wer in der Mühle Gotteslästerung betrieben habe, „sey es Gast oder Müllepursche“, der solle zum nächsten Markttag dergestalt gestraft werden, dass er den Schandstein von der Mühle zum Pranger am Rathaus tragen musste. Hier musste etliche Stunden am Pranger stehen und „sey n Nahme sey öffentlich genant“. In diese Kategorie der Strafen fielen auch unzüchtige Worte, Hader mit dem Müller, das Schelten der Gäste und der Ausschank von Bier, „so nit erlaubett“. Offensichtlich hatte es mehrere Fälle von Getreidediebstahl in den Mühlen gegeben, denn erstmalig ist als Mindeststrafe das öffentliche Auspeitschen des Diebes zum Markttag erwähnt. Der Stadtrat konnte auf Gnadengesuch die Strafe in eine Geldleistung zu Gunsten der Stadt umwandeln.

Lebensmittelpreise anno 1803

23. Mai 1803 – Von heute vor 215 Jahren existiert eine Übersicht zu damals aktuellen Lebensmittelpreisen. So kostete zum Radeberger Jahrmarkt das Pfund Schweinefleisch 3 Groschen und 2 Pfennige, das Pfund Rind- und Schöpfenfleisch 2 Groschen, 6 Pfennige, das Pfund Kalbfleisch 1 Groschen und 8 Pfennige. Wurst wurde ab 3 Groschen, 8 Pfennige das Pfund gehandelt. Genannt sind vierzehn Wurstsorten. Für ein Pfund Speck mussten mindestens 8 Groschen gelegt werden. Ein halbes Nösel Butter (dies war mit rund 230 Gramm eine spezielle Radeberger Butterform) kostete 3 Groschen und 9 Pfennige. Die Mandel Eier (15 Stück) waren ab 4 Groschen, 6 Pfennige zu haben. Für fünfzehn Krauthäupter musste man mindestens 2 Groschen geben. Vorrangiger Anbieter von Kraut zum Jahrmarkt war das Rittergut Seifersdorf. Der Tagelohn betrug in Radeberg 4 Groschen, 2 Pfennige, ein Maurer kam auf etwa 6 Groschen.

Steuern vor 150 Jahren

28. Mai 1868 – Heute vor 150 Jahren wurden die Steuern für das Jahr 1868/69 für Radeberg und die umliegenden Dörfer festgelegt. Die Kreisdirektion forderte als Staats-

steuer 9 Pfennig je Steuereinheit. Jeder Besitz war mit einer bestimmten Steuereinheit registriert, so zum Beispiel ein Bauerngut mit 320 Steuereinheiten. Für 1869 wurde je Steuereinheit ein außerordentlicher Zuschlag von 1 Pfennig fällig. Für die Stadt Radeberg wurde in den Handwerksbetrieben und neuen Fabriken eine Gewerbe- und Personalsteuer ausgeschrieben. Für das Folgejahr war auf die Jahreszahlung der Gewerbesteuer ein Zuschlag von 40 % zu erheben. Für jeden Schlachtvorgang, auch das private Hausschlachten, verlangte man eine Fleischsteuer. Für Verwaltungsvorgänge wurde eine Stempelsteuer erhoben. Radeberg veranschlagte im Haushaltsplanentwurf für 1869 den Betrag von 32000 Talern als Mindestgröße.

Auch an der Hofewiese wurde über die Wiesen „gelatscht“

29. Juni 1878 – Heute vor 140 Jahren ordnete die Königliche Amtshauptmannschaft Dresden an: „Endlich werden die Gendarmerie und alle Ortspolizeiorgane hiermit nochmals veranlasst, die schärfste Aufsicht zu führen und gegen etwaige Contravenienten energisch einzuschreiten!“ Der heute nicht mehr gebrauchte Rechtsbegriff des „Contravenienten“ bezeichnete Personen, die gegen Gesetze oder Anordnungen verstießen. Im konkreten Fall wurden angeführt: Spaziergänger, die bestellte Felder und Wiesen beteten, um Blumen zu pflücken, Bäume und Sträucher schädigen, indem man Äste abreißt oder das Obst oder die Beeren ohne Erlaubnis entwendet wie auch Schutzvorrichtungen im Bereich der Langebrücker Hofewiese einfach zur Seite räumt, um quer über die Wiese zum Lokal zu laufen. Im letzteren Fall nahm die Forstgendarmerie bis zum 30. September 1878 insgesamt 72 Personen fest, um deren Personalien festzustellen. Gegen 69 wurden Bußgeldverfahren und gegen drei „renitente Subjecte“ Haftstrafen verhängt.

Langebrücks Bahnhof war ein Umschlagsplatz für Milch

14. Mai 1883 – Heute vor 135 Jahren veröffentlichte die Sächsische Staatseisenbahn ihre Statistik zum Milchtransport per Bahn für das Jahr 1882. So lieferten Arnsdorf 9948 Liter, Radeberg 7538 Liter, Langebrück 4894 Liter per Bahn nach Dresden. Einiges davon ging schon an die 1879 gegründete Pfunds Molkerei. Diese Art des Milchtransports wurde mit dem Neubau der Molkerei nach 1891 an ihrem noch heute vorhandenen Standort an der Bautzener Straße in Dresden immer attraktiver. Der Bahnhof Radeberg profitierte als ein Umschlagsort darin, denn bis zu vierzehn Bahnangestellte waren um 1900 mit dem Milchtransport befasst. In einer Bekanntmachung von 1901 ist zu finden, dass man 1900 allein in Radeberg durch den Milchtransport Reineinnahmen von 76452 Mark hatte. Die Einnahmen der Sächsischen Bahn aus dem Jahre 1882 betragen 26150 Mark. In ganz Sachsen wurden damals bereits 2,5 Millionen Liter Milch per Bahn versandt.

Drachensteigen und seine Folgen

13. September 1888 - Heute vor 130 Jahren wurden die Schüler der Schulen im Bereich der Radeberger und Lausaer Lehrerkonferenz in einer Schulbelehrung auf die Paragraphen 317 und 318 des Reichsstrafgesetzbuches hingewiesen. Der Hintergrund lag darin, dass es im Jahre 1887 im genannten Bereich zu mehr als 300 anzeigepflichtigen Störungen von Telegraphenleitungen gekommen war. Der Hauptgrund: Es hatten sehr oft die Drachenschwänze und/oder Drachenschnüren die Drähte

der Telegraphenleitung umschlungen. In vier Fällen war es gar zu einem brandähnlichen Ereignis gekommen. Das Reichsstrafgesetzbuch sah für vorsätzliche oder fahrlässige Handlungen, die zur Störung oder Verhinderung des Telegraphenverkehrs führten, erhebliche Geld- oder Gefängnisstrafen vor. Das Steigenlassen von Drachen als Kinderspiel kam um 1700 auf. Für den Raum Radeberg setzten erste Nachrichten nach 1815 ein.

Ein Waldbrand am 7. Juni 1893

7. Juni 1893 – Heute vor 125 Jahren kam es infolge von Brandstiftung zu einem verheerenden Waldbrand zwischen der Hofewiese und der Straße zwischen Langebrück und Klotzsche. Insgesamt 15 Hektar eines meist jungen Kiefernbestandes wurden ein Opfer der Flammen. Die eigentliche Brandbekämpfung dauerte über vier Stunden, da zu dieser Zeit ein heftiger Ostwind die Flammen schnell vor sich hertrieb. Eingesetzt waren über 150 in der Albertstadt in Garnison liegende Pioniere und Infanterie, die zugleich zwei Rettungswagen mit sich führten. Über 20 Personen des Forstpersonals, etwa 100 Langebrücker Einwohner und zufällig vorbeikommende Waldspaziergänger halfen beim Niederschlagen des Brandes mit. Radeberg und Ullersdorf war mit ihrer Spritzenmannschaft erschienen. Löschmannschaften wurden noch bis in die Nacht stationiert, um ein Wiederaufflammen zu verhindern. Am Abend konnte ein Mann festgenommen werden, der an einer weiteren Stelle versucht hatte, einen Brand zu legen.

Baderegeln beachten!

23. Juni 1893 – Heute vor 125 Jahren wurde von der Königlichen Amtshauptmannschaft eine Kontrolle zur Aufstellung von Schildern im Bereich der Röder und ihrer Nebenbäche sowie ausgewählten Teichen vorgenommen. Infolge der hohen Temperaturen und der weit verbreiteten Sitte, in einem Flüsschen oder Bach den ermatteten Körper zu erfrischen, hatte man Verhaltensregeln empfohlen. So sollten folgende vier Sprüche auf den Schildern stehen: Das Herz sei ruhig und warm die Haut, der badend sich frischem Wasser vertraut! Renne schweißtriefend nicht zum Baden! Lebenslang kannst Du Dir schaden! Die bei vollem Magen baden, wagen sich in großen Schaden! Im Kaltbad nur fünfzehn Minuten geblieben, und sofort die fröstelnde Haut gut gerieben! Die Anordnung war nur halbherzig umgesetzt worden, in Radeberg gab es immerhin sieben von geforderten 20 Schildern. Lotzdorf, Liegau und Wachau hatten die Anordnung völlig ignoriert.

Wann gilt Obst als gestohlen?

1. September 1898 – Heute vor 120 Jahren reagierte Radebergs Stadtrat mittels Anzeige in der Zeitung, durch Aushänge an den Informationstafeln und einzelnen schriftlichen Antworten auf entsprechende Anfragen. Der Hintergrund lag darin, dass es bis zum 25. August 143 Anzeigen beim Schöffengericht in Radeberg gegeben hatte, die dem jeweiligen Nachbarn den Diebstahl von Obst vorwarfen. Die nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch geregelte Situation wurde wie folgt beantwortet: „Auf das Nachbargrundstück überhängende Früchte gehören den Eigentümern der Stämme, welche jedoch zum Behufe des Abbringens des Obstes das Grundstück des Nachbarn nicht wider dessen Willen betreten dürfen. Übergefallene Früchte sind Eigentum dessen, welchem der Grund und Boden gehört, auf den diese gefallen sind“. Dennoch hörte die Klagewelle nicht auf. Bis Mitte Oktober wurden weitere 62 Anzeigen registriert, hinzu kamen über 100 Obstdiebstähle durch Kinder.

Veranstaltungskalender 2019

Termine	Veranstaltung	Organisatoren
23.02.2019	Fasching für Junggebliebene, Einlass: 16.00 Uhr Kartenpreis: 8,00 €	Karnevalsverein Langebrück e.V.
24.02.2019	Kinderfasching, Einlass: 14:00 Uhr Kartenpreis: Kinder kostenfrei, Erwachsene 4 €	Karnevalsverein Langebrück e.V.
02.03.2019	Abendveranstaltung, Einlass: 19:00 Uhr Kartenpreis: 9,50 €	Karnevalsverein Langebrück e.V.
03.03.2019	Rosenmontag, Einlass: 19:00 Uhr, Kartenpreis: 7,50 €	Karnevalsverein Langebrück e.V.
03.03.2019	Gottesdienst zum Weltgebetstag, 17:00 Uhr	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück
24.03.2019	Seniorentanz 50+	Turnverein Langebrück e.V.
25.03.2019	3. Gymwelt-Sportabend 18:00 – 20:00 Uhr im Bürgerhaus	Turnverein Langebrück e.V.
13.04.2019	Konzert im Bürgerhaus	Nicodéchor e.V.
21.04.2019	6:00 Uhr Osternachtgottesdienst	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück
24.04.-26.04.2019	Osterkurs für Kinder und Jugendliche	Keramikzirkel Langebrück e.V.
27.04.2019	Reinigungsarbeiten am Kriegerdenkmal, Treffpunkt: 10:00 Uhr Kriegerdenkmal, Helfer willkommen!	LV Sächs. Heimatschutz e.V. Ortsgruppe Langebrück
27.04.2019	Tag der offenen Tür, Ortschronik Langebrück, Weißiger Straße 5, 10:00 – 16:00 Uhr	Ortschronik Langebrück
18. u. 25.05. 2019	Ortsvereinsmeisterschaften im Kegeln Kegelbahn Langebrück	Kegel- und Tischtennisverein Langebrück e.V.
30.05.2019	Himmelfahrt am Bürgerhaus ab 11:00 Uhr	Förderverein Langebrücker Feuerwehr e.V.
01.06.2019	125 Jahre freiwillige Feuerwehr Langebrück ab 13:00 Uhr am Bürgerhaus	Freiwillige Feuerwehr Langebrück
05.06.2019	37. Jahrgedenklauf, 16:00 Uhr Kinder, 19:00 Uhr Jugendliche/Erwachsene, Treff: Gänsefuß/Ochsenkopf	Turnverein Langebrück e.V.
22.06.2019	26. Radtour, Treff: 16:00 Uhr Jahndenkmal	Turnverein Langebrück e.V.
30.06.2019	Kirchgemeindefest	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück
25.08.2019	Prellballturnier ab 8:00 Uhr Waldbad	Turnverein Langebrück e.V.
21.09.2019	Saugartenfest, 10:00 – 18:00 Uhr	LV Sächs. Heimatschutz e.V. Ortsgruppe Langebrück, gemeinsam mit dem Forst- bezirk Dresden
28.09.2019	13. Familienwanderung durch die Dresdner Heide Treff: 10:00 Uhr Albert-Richter-Str. / Kannenhenkel	Turnverein Langebrück e.V.
29.09.2019	Erntedankgottesdienst 10:30 Uhr	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück
12.10.2019	Herbstkonzert im Bürgerhaus	Nicodéchor e.V.
27.10.2019	Seniorentanz 50+	Turnverein Langebrück e.V.
11.11.2019	17:30 Uhr Martinsfest	Ev.-luth. Kirchgemeinde Langebrück
16.11.2019	Eröffnung der 55. Karnevalssaison im Bürgerhaus Langebrück	Karnevalsverein Langebrück e.V.
30.11.2019	27. Langebrücker Straßenweihnachtsmarkt 10:00 Uhr – 20:00 Uhr	LV Sächs. Heimatschutz e.V. Ortsgruppe Langebrück / Weihnachtsmarktteam / Ortschaft Langebrück
07.12.2019	24. Weihnachtsschauturnen, Beginn: 15 Uhr Schulturnhalle	Turnverein Langebrück e.V.
14.12.2019	Weihnachtskonzert im Bürgerhaus	Nicodéchor e.V.

Die Veranstaltungshinweise vom Seniorentreff Volksolidarität Radeberg - Süd e.V. Interessengruppe Langebrück erscheinen monatlich im Heidebote

Änderungen vorbehalten!

Rückfragen bei den Organisatoren oder in der Verwaltungsstelle Langebrück, Weißiger Straße 5, 01465 Langebrück, Tel. 0351/4887976 (Frau Seiffert) Email: jseiffert@web.de

Deutsches Rotes Kreuz

Das DRK Seniorenpflegeheim „Albert Schweitzer“
in Langebrück sucht ab sofort:

Reinigungskräfte M/W/D im Bereich Unterhaltsreinigung

Wir bieten Ihnen Vergütung nach dem Tarifvertrag für Wohlfahrts- und Gesundheitsdienste, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, 29 – 30 Urlaubstage, sowie familienfreundliche Arbeitszeiten 25-30 h/Woche.

Wir erwarten von Ihnen:

Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit,
möglichst Vorkenntnisse im Bereich der Reinigung

Ihr Aufgabenbereich:

Reinigung von Treppenhäusern, Büroflächen,
Bewohnerzimmern

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an:

gasch@drk-pflegeheimlangebrueck.de oder
DRK Seniorenpflegeheim „Albert Schweitzer“
Radeberger Str. 4, 01465 Langebrück
bzw. telefonisch unter 035201-74361.

Anzeigenannahmeschluss für die Ausgabe 03/2019:

Montag 11.02.2019

Anzeigenannahme: Frau Trepte
Verwaltungsstelle Langebrück,
Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück,
Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73,
ortschaft-langebrueck@dresden.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereich Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Moritzburg, Radeburg
- **Sprechstunde jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr**
- Außerhalb dieser Sprechstundenzeiten sind die angegebenen Zahnärzte telefonisch erreichbar.
- **Für Dresdner Patienten** hat täglich von 22 bis 7 Uhr und
- an den unten genannten Tagen zusätzlich ganztägig Bereitschaft das Uniklinikum, DD, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel. 0351-4583670

Die aktuelle Praxis finden Sie auch unter: www.zahnaerzte-in-sachsen (Die Tel.-Nr. 115116 gilt nicht für den Zahnarztendienst)

- Sa. 02. 02. Praxis Dr. Krjukow, Moritzburg,
So. 03. 02. August-Bebel-Str. 2 a, Tel. 035207 / 82118 und 81453
- Sa. 09. 02. Herr DS Reinhold, Radeburg
So. 10. 02. Großenhainer Str. 27, Tel. 035208 / 80516
- Sa. 16. 02. Frau ZÄ Schneider, DD-Weixdorf
So. 17. 02. Schönburgstr. 21 a, Tel. 0351 / 8804921 mobil: 0176 / 61261919
- Sa. 23. 02. Frau Dr. Preußker, Moritzburg,
So. 24. 02. Zillerstr.3, Tel. 035207 / 82382

Seniorenbetreuung - Februarprogramm 2019

Alle Veranstaltungen im Cafe des Bürgerhauses

Freitag, 1. Februar 2019, 19 Uhr,

Rommeturnier

Sonnabend, 2. Februar 2019, 19 Uhr

- FASS zum Themenbereich Lichtmess, dazu neue Anekdoten zu den Langebrücker Originalen wie Pfarrer Schubert, zum Nachtwächter Hillig, zum Gendarm Guhr und dem Schlachtsteuereinnnehmer Stiehler. Der Vortrag wird musikalisch begleitet.

Montag, 4. Februar 2019, 15 Uhr,

„Historisches zur Kaffeezeit“, es wird das Heft Nummer 88 der „Beiträge zur Geschichte Langebrücks“ vorgestellt.

Montag, 11. Februar 2019, 15 Uhr,

Langebrücker Literaturklub, Angefragt ist Dr. Michael Böttger zum Thema „Weißer Hirsch“. Neben interessierten Hörern sind wir auch weiter an Personen interessiert, die selbst etwas geschrieben haben. Hier haben Sie die Möglichkeit ihr Geschriebenes vorzustellen.

Freitag, 15. Februar 2019, 19 Uhr,

Rommeturnier

Montag, 18. Februar 2019, 15 Uhr,

Thematischer Frauentreff und Seniorentreff

Donnerstag, 21. Februar 2019, 18.30 Uhr,

Münzstammtisch

In der Zeit vom 25. Februar bis zum 5. März finden wegen der Faschingsveranstaltungen im Bürgerhaus keine weiteren Treffs statt.

Jeden Mittwoch (außer 27. Februar) ab 18 Uhr Spielabend Romme und Skat

Alle Veranstaltungen der Interessengruppe Volkssolidarität Langebrück, die ihre Verankerung im Seniorentreff der Volkssolidarität Radeberg - Süd e. V. hat, wird durch die Ortschaft Langebrück ideell und materiell gefördert. Jede Veranstaltung ist öffentlich und bedarf keiner ausdrücklichen Mitgliedschaft im Verband der Volkssolidarität, obwohl wir uns natürlich über jede Interessentin oder jeden Interessenten an der Verbandsarbeit freuen. Zum Seniorentreff am Nachmittag im Cafe des Bürgerhauses wird Kaffee und Kuchen/Gebäck zum kleinen Preis angeboten. Ihre Freunde der Volkssolidarität, Interessengruppe Langebrück im "Seniorentreff der VS, Radeberg - Süd e. V." Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort: Sabine Nix - Telefon: 70343, Inge Wächtler - Telefon: 70366, Rainer Korf - Telefon: 71693 und als Koordinator Hans-Werner Gebauer, Telefon: 70326

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück

Liebe Leserinnen und Leser des Heideboten!

Februar 2019 – fällt Ihnen dazu etwas ein? Mir eigentlich auch nicht. Weihnachten ist vorbei, das neue Jahr ist schon etwas angebraucht. Olympische Winterspiele gibt es dieses Jahr nicht. Fasching, Fastnacht, Karneval – das ist 2019 alles erst im März. Und was das Kirchliche anbelangt: Der Weltgebetstag ist immer erst im März, Aschermittwoch und die Passionszeit (mit den merkwürdigen Sonntagsnamen und „sieben Wochen ohne“) - alles liegt im Jahr 2019 erst im März. Schließlich Ostern, das war noch nie im Februar.

Was machen wir also im Februar? Außer vielleicht dem einen oder anderen Geburtstag ist im Februar nichts



los. Im Februar gibt es nichts Besonderes. Im Februar ist Alltag.

Der Kalender, weder der amtliche noch der persönliche, schreibt uns keine besonderen Aktivitäten vor.

Ist das denn nur negativ? Einmal im Jahr ein Monat, der nur (oder fast nur) aus Alltag besteht?

Vielleicht bietet dieser Monat eine ganz besondere Chance für mich. Wenn es nicht so viel von außen aufgedrücktes Programm gibt, vielleicht kann ich da entdecken, dass Gott auch im Alltag bei mir ist.

Ich möchte diesen Satz eigentlich gern in der 1. Person Plural formulieren:

Vielleicht könnten wir entdecken, dass Gott auch im Alltag bei uns ist.

Nun, ich will Sie nicht vereinnahmen, nicht über den Tisch ziehen. Vielleicht überlegen Sie sich das aber doch einmal:

Der Gott, um den es im christlichen Glauben geht, der ist zu Weihnachten und in der Passionszeit und zu Ostern ganz wichtig. Aber er ist auch ein Alltagsgott, für den täglichen Gebrauch, gerade auch wenn nichts Besonderes los ist. Er ist der Gott, der bei uns steht, der mit uns geht. Vor über 3000 Jahren hat das alte Volk Israel erlebt, wie dieser Gott auf dem mühsamen Weg durch die Wüste mit ihnen mitgegangen ist. In ihrer hebräischen Sprache haben sie ihn Im-manu-EI genannt: Gott mit uns.

Vielleicht braucht es nur ein wenig Aufmerksamkeit, um herauszufinden, dass Gott da ist, im Alltagsmonat Februar, ganz nahe, an Ihrer Seite vielleicht oder an meiner.

Ach da fällt mir doch noch ein besonderes Event im Februar ein. Aber eigentlich ist das auch ein Nicht-Event, das Gedenken an einen Un-Tag: der 13. Februar. Hier in Langebrück sind wohl keine Bomben gefallen. Aber der Feuerschein über der Stadt war zu sehen. Gott mit uns, Gott bei uns: mit und bei den vielen Menschen, die auch in diesem Jahr wieder ihren Ring um die Dresdner Innenstadt schließen werden, die „Menschenkette“. Die Glocken werden läuten. Wir werden an die Menschen denken, die dem Feuersturm zum Opfer fielen, und es wird allen klar sein: So etwas darf nie wieder, nirgends, in keiner Stadt dieser Erde geschehen. Es ist schrecklich zu denken, es tut weh, sich bewusst zu machen: in vielen Ländern der Erde ist solches Grauen Alltag. Gott ist bei uns, wenn wir diese Gedanken und Bilder nicht verdrängen. Er ist der Gott an unserer Seite, in unserem Alltag, im Alltag dieser Welt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer i.R. Wolfgang Haugk

Gottesdienste im Februar 2019 Kirchgemeinde Langebrück

Freitag, 01.02.2019 - 10:30 Uhr
Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Sonntag, 03.02.2019 - 17:00 Uhr
Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis

Sonntag, 10.02.2019 - 9:30 Uhr
Gottesdienst, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Angela Bischoff

Sonntag, 17.02.2019 - 10:30 Uhr
Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 24.02.2019
9:30 Uhr – gemeinsamer Sakramentsgottesdienst in **Weixdorf**, Pf.i.R. Affolderbach

9:30 Uhr – Andacht, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft in **Langebrück**

Vorschau:

Im März 2019 laden wir Sie wieder zu wöchentlichen Passionsandachten in der Evangelischen Kirche Langebrück ein. Am Beginn steht eine Andacht zum Aschermittwoch am 6. März, es folgen dann jeweils mittwochs die Passionsandachten am 13., 20. und 27. März sowie am 3. und 10. April.

In der Woche vor Ostern (Karwoche) findet keine Passionsandacht statt, dafür gibt es am Donnerstag, 18. April (Gründonnerstag) den Abendmahlsgottesdienst in der Kirche. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Weitere Hinweise gibt es im „Heideboten“ März 2019.

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung Langebrück:

Dienstag: 9 – 12 Uhr; 15 – 18 Uhr

Donnerstag: 9 – 11 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Höhnel

Telefon: 7 08 76, Telefax: 8 16 71

E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über die Telefonnummer des Pfarramtes.

Unsere SEPA Bankverbindungen:

Für Friedhof und Kirchgeld:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE54 3506 0190 1610 3000 10

Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld

Zahlungsempfänger: Kirchgemeinde Langebrück

Für Spenden für die Kirchgemeinde:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT 1012

Zahlungsempfänger: Kirchenbezirk –KBZ – DD Nord/
Kassenverwaltung

Für den Förderverein der Kirche zu Langebrück:

BIC GENODED1DKD

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

Zahlungsempfänger:

Förderverein der Kirche zu Langebrück

Alle Konten bei:

LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindearbeit.

Weitere Informationen über die Kirchgemeinde finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-langebrueck.de>



WINKLER
Bestattungshaus
GmbH

BESTÄTTER
OTTENDORF-OKRILLA

01454 Radeberg, Pulsnitzer Straße 65a
Telefon 03528 - 442021

01458 Ottendorf-Okrilla, Dresdener Straße 11
Telefon 035205 - 752526

www.bestattungshauswinkler.de

Danksagung

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

Für die erwiesene, aufrichtige Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, tröstende Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck, Blumen, Geldzuwendungen sowie das ehrende letzte Geleit beim Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa

Heino Schmidt

danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Kirschner sowie dem Pflegepersonal der AIR Kranken und Intensivpflege GmbH für die gute Betreuung.

**In Liebe und Dankbarkeit
Seine Ehefrau Hannelore
Seine Tochter Vicky mit Torsten und
Maximilian**



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschiednehmen von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Großvater, Schwiegervater und Schwager, Herrn

Dr. Johannes Klosowski

* 06.12.1936 † 30.12.2018

möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Freunden, Bekannten, Frau Pfarrerin Rau und dem Bestattungshaus Winkler herzlich bedanken.

**In stiller Trauer und Dankbarkeit
Ehefrau Christine mit Familie**

Danksagung

Herzlichen Dank an alle, die unseren lieben Sohn

Thomas Anders

geb. 27.01.1966 gest. 30.11.2018

auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank geht an das Bestattungshaus Winkler und den Pflegedienst des DRK Langebrück.

**In stiller Trauer
Eltern und Brüder Ulf und Peter mit Familien**

Wir trauern um unseren
sozialdemokratischen Weggefährten
und Freund

Dr. Johannes Klosowski

* 6. Dezember 1936 † 30. Dezember 2018

Ehemaliger Ortsvorsteher
und langjähriges Mitglied
im Ortschaftsrat Langebrück.

Engagiert, mit dem Blick für das
Machbare, stets das gute Leben und
Miteinander in Langebrück im Blick.

Lieber Johannes, wir vermissen Dich.

**Norbert van Rennings
Vorstand SPD-Ortsverein Dresden-Nord**

Steinmetzfirma F. Fleischer

GRABMALARBEITEN

Tel.: 035205 54569 • Fax: 035205 53242
Medingen Kronenbergstr.39 • 01458 Ottendorf-Okrilla

Öffnungszeiten: Mo 9.00 - 17.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



Kirchhof Bestattungen GmbH

Schandauer Str. 49, 01277 Dresden

☎ 0351/ 3 16 09 63

Königsbrücker Landstr. 27, 01109 Dresden

☎ 0351/ 8 80 02 40

Helfenberger Weg 17, 01328 Dresden

☎ 0351/ 2 66 66 91

Lohrmanstraße 22, 01237 Dresden **Eigener Trauerraum**



www.kirchhof-bestattungen.de

Wir danken allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenken, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.



Hans Schneider

* 7. Dezember 1937 † 15. Dezember 2018

**In Liebe und Dankbarkeit
Uwe und Frank Schneider
im Namen aller Angehörigen**



Am 1. Dezember 2018 war Straßenweihnachtsmarkt in Langebrück

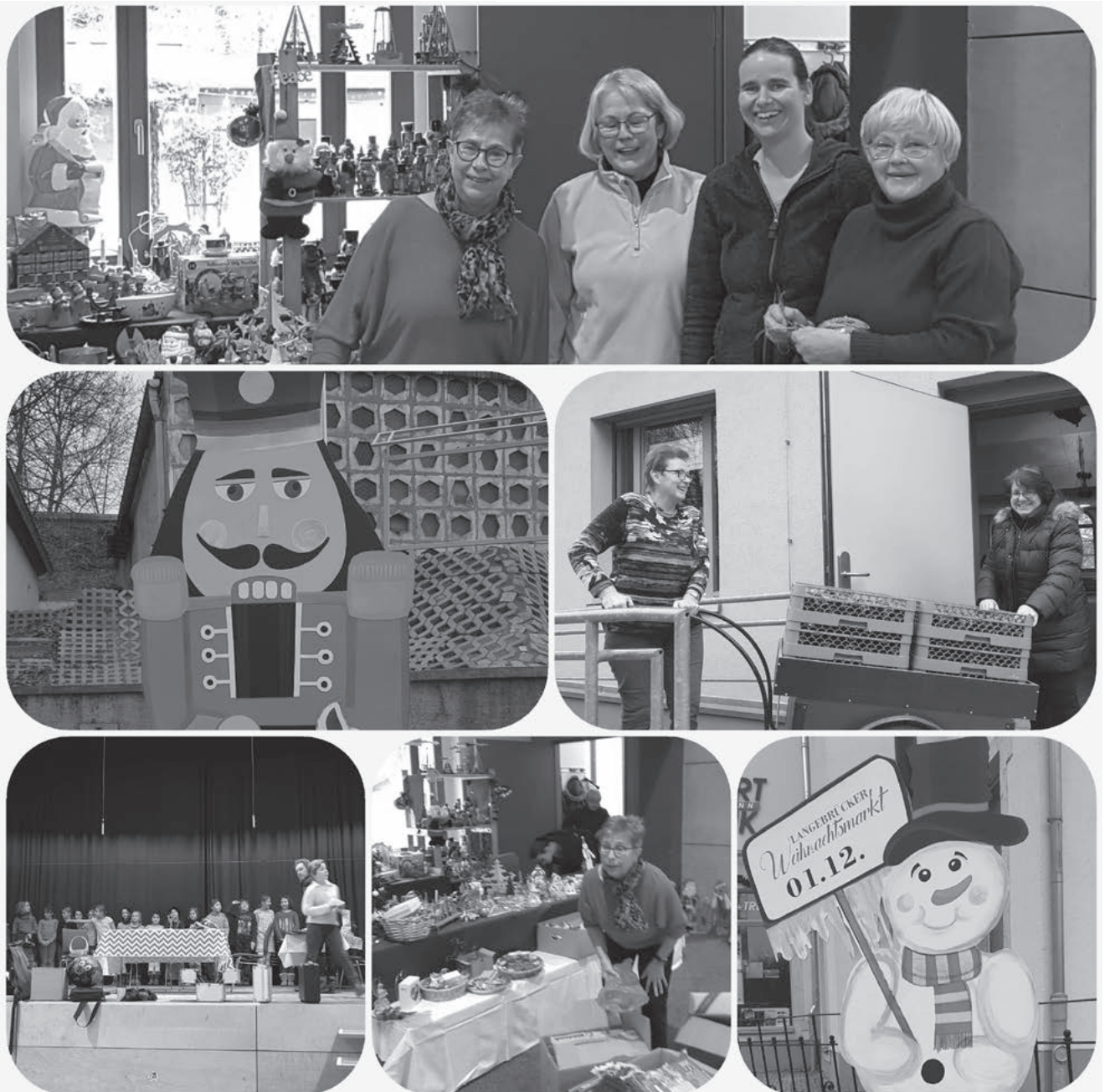
Eine Nachlese

Bald hätte Petrus alle Organisatoren und Beteiligten aufs Glatteis geführt, doch der Eisregen hörte auf und die Eröffnung des 26. Langebrücker Straßenweihnachtsmarktes konnte wie gewohnt um 10:00 Uhr mit Ortsvorsteher, Nikolaus und den kleinen Wichteln vorgenommen werden. Es spielte dazu der Bläserchor der Musikschule Radeberg, der danach noch mit einem kleinen Konzert im Bürgerhaussaal die Besucher zum Auftakt erfreute. Ihnen allen wurde von bereits zahlreich versammelten Besuchern applaudiert und für die Wichtel gab es Adventskalender obendrein. Ein herzlicher Gruß gilt an dieser Stelle dem „langgedienten Weihnachtsmann“. Dem 90-jährigen Herrn Sachse spielte dieses Wetter dann leider doch einen Streich und er musste aus gesundheitlichen Gründen zu Hause bleiben. Er hat jedoch bereits fest zugesagt, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein! Sein weihnachtlicher Gegenpart, der Nikolaus, war dafür um so mehr gefordert, fast ohne Pause den ganzen Markttag über unermüdlich unterwegs und hat den Sack des Weihnachtsmannes für die kleinen Besucher ge-

leert. Vielen Dank an dieser Stelle an Tom Kaiser und an die fleißigen Helferinnen, die die 300 kleinen Nasch-Päckchen im Vorfeld für die Verteilung verpackt hatten. Rund um das Bürgerhaus herrschte, Petrus zum Trotz, dann doch ein durchgängig reges Treiben. Händler, Gewerbetreibende und Vereine präsentierten ihre Angebote. Wie es sich für einen Weihnachtsmarkt gehört, gab es einen Mix aus Waren und weihnachtlichen Leckereien zum Staunen, Schauen und natürlich Kaufen! Da war für Jeden etwas dabei. Die Palette reichte von Pulsnitzer Lebkuchen, Brot aus dem Holzofen und anderen Backwaren, Molkereiprodukten, Angeboten des kürzlich eröffneten Langebrücker Hofladens über Fischspezialitäten, Bratwurst und Glühwein. Und diesen gab es wiederum in mehreren Variationen. Der Umwelt zuliebe ausgeschenkt in Langebrücker Keramikbechern gegen eine kleine Pfandgebühr. Dafür, dass bei den Ausgebenden immer frisch gewaschene Becher zur Verfügung standen, sorgten im Vorfeld zwei fleißige Damen des Weihnachtsmarktteams und während des Markttag Mitglieder der Langebrücker Jugendfeuerwehr, die mit den

Tassenpaletten emsig hin- und herjonglierten. Ein dickes Dankeschön an die Beiden und an euch Jungs! Um das Bürgerhaus gruppierten sich weihnachtlich geschmückte Buden und Stände. Hier geht ein Dank an die engagierten Mitarbeiter des Bauhofes, die diese u. a. aufstellten. Dort und auch im Bürgerhaus wurden handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte für die Adventszeit, den Gabentisch oder einfach zur Freude angeboten: Töpferwaren, Kerzen, Kalender, Kosmetik, Woll- und Lederwaren, Laubsäge- und Metallarbeiten, weihnachtliche und floristische Accessoires und vieles mehr... Außerdem drehte ein nostalgisches Kinderkarussell für und mit den Kleinsten wieder seine Runden. Erfreulich, dass viele unserer einheimischen Händler und Vereine jedes Jahr hier vertreten sind und längst auch Auswärtige ihren Stammplatz gefunden haben. So wie der Stand aus unserer Nachbargemeinde Neulußheim. Unser Veranstaltungstechniker, ohne den nichts „läuft“, gibt die vielen Beteiligten und Sponsoren auch am Markttag für alle Besucher namentlich zur Kenntnis und sorgt außerdem für einen weihnachtlichen Sound

in den Programmpausen. Dankeschön auch dir Markus Hartig! Im liebevoll dekorierten Bürgerhaus (herzlicher Dank geht hier an die bewährte Damen-Schmückercrew, sowie an den emsigen Hausmeister) erwartete die Gäste neben kulinarischen Genüssen ein vielfältiges Programm. Zu sehen gab es u. a. die schöne Modelleisenbahnanlage des Herrn Kroh, die nicht nur die kleinen Besucher begeisterte. Die Erzieherinnen des KIZ, AWO Langebrück, der Radeberger Imker Herr Lau und der Keramikzirkel e.V., luden wie in den Vorjahren zum Schauen und kreativen Gestalten in's Bürgerhaus ein. Hier präsentierte sich erstmals auch die Langebrückerin Frau Antretter, mit ihren kreativen Filzarbeiten. Die Bibliothek lockte ebenfalls viele Marktbesucher nach oben in die erste Etage. Dort gab es von 14-15 Uhr ein Bilderbuchkino für die Kleinsten. Gegenüber erwartete der Stand der „Interessengruppe Langebrück der Volkssolidarität“ nicht nur interessierte Senioren mit seinem Angebot. Auch die hiesige Kirchengemeinde und bereits zum 5. Mal der Weihnachtsbasar der OG Langebrück des „LV Sächsischer Heimatschutz



e.V.“ waren im Bürgerhaus vertreten. Bestückt wurde der Stand des Heimatschutzes mit im Vorfeld gespendeten weihnachtlichen Artikeln, deren Verkaufserlös der Kinderkrebstation der Uni-Klinik zu Gute kommen wird. Im Vorjahr kamen dafür stolze 1.600 Euro zusammen! Dieses Ergebnis konnte die Ortsgruppe sogar noch toppen! Die Kasse wies am Abend einen Bestand in Höhe von 1.727,00 Euro aus! Danke allen fleißigen Helfern, Spendern und Käufern, die an diesem so tollen Ergebnis beteiligt waren! Die Übergabe des Schecks an die Dresdner Uniklinik ist bei Veröffentlichung dieses Artikels bereits erfolgt. Sehr gut angenommen von den Gästen wurden die Imbiss-Angebote von Margita Neumann und ihrem Team, sowie das leckere Backwerk vom Café des Schulfördervereins im Bürgerhaus. Vielen Dank auch Ihnen Allen! Wir hoffen, es finden sich für den Verein und damit für den „Café-Betrieb“ im nächsten Jahr genug Mitstreiter, die sich, wie Sie es getan haben, für Kinder ehrenamtlich engagieren möchten. Kinder sind doch etwas Wunderbares! Sie waren beim diesjährigen Markt die Hauptpersonen und sind als Akteure mit Feuereifer bei der Sache. Sei es bei den zwei Aufführungen der Puppenspiele im Dachgeschoss, organisiert vom Fröbelverein e. V. , die bis zu insgesamt 80 kleine Gäste anlockten. Vielen lieben Dank! Oder beim Programmpunkt der Grundschule Langebrück. Was deren „Junge Talente“ dort darbieten, lässt die Besucher im Bürgerhaussaal jedes Mal staunen. Das war wieder gaaanz großartig! Und wurde mit sehr viel Beifall belohnt. Herzlichen Dank auch an euch und an Sie, die Lehrkräfte, die das Programm einstudierten. Mit den Akkordeonspielern der Musikschule „Fröhlich“ und ihren Weisen kam danach ein bisschen „beruhigende“ Kaffeehausatmosphäre in den Bürgerhaussaal. Auch sie gehören bereits seit Jahren zum „festen Stamm“ der Darbietenden. Bereits zum 5. Mal dabei die Band COOP (ehemals Engelmänner). Mit ihrem „weihnachtlichen Rockprojekt“ sorgte sie wieder für beste Stimmung und einen vollen Saal. Im spätnachmittäglichen Lichterschein erfreute die Besucher vor dem Bürgerhaus die Kinderkurrende der Langebrücker Kirchgemeinde mit dem Krippenspiel. Dazu begleiteten Bläser des Posaunenchores der Kirchgemeinde Langebrück. Wer dann immer noch nicht genug in vorweihnachtlicher Stimmung war, konnte sich am Gesang des Nicodéchores Langebrück e. V. erwärmen. Gegen 18 Uhr gab es dann einen tönenden Abschluss mit den Bläsern der Kirchgemeinde vom Balkon des Bürgerhauses. Vielen vielen Dank allen Musikern und genannten Akteuren!

Man kann nur den Hut ziehen, mit welcher enormen Aufwand jedes Jahr auf's Neue ein Markt dieser Art an nur einem Tag „zelebriert“ wird! Über 40 Händler und Gewerbetreibende, Grundschule, Kindergärten, Hort, Vereine, Kirchgemeinde, Gäste u. viele Andere trugen mit zahllosen Angeboten und Programmpunkten dazu bei, dass der Markt wiederum zu einem „Weihnachtsmärchen“ für die ganze Familie wurde. Ein schöner Lohn für die vielen, auch bereits in der aufwendigen Vorbereitung mit großem Engagement Agierenden, den vielen freiwilligen Helfern, der Verwaltung und des Weihnachtsmarktteams. Ein herzliches Danke Ihnen Allen, die Sie mit Ihrem Einsatz den Markt immer wieder zu einem besonderen Ereignis in Langebrück machen! Ohne die vielen fleißigen Helfer, um Verwaltungs- und Organisationsteam, wäre ein Markt in dieser Größenordnung nicht mehr denkbar. Ein dickes Dankeschön geht daher noch einmal an Alle, die bisher nicht namentlich aufgeführt wurden und die ebenso zum Gelingen des 26. Marktes beitrugen!

Und ein Riesendank zum Schluss an unsere Sponsoren, ohne die der Markt finanziell nicht durchführbar wäre: Tierarztpraxis Dr. Ehrlich, Bau- und Möbeltischlerei Tronicke GmbH, „Der schnittige Laden“ Friseursalon Michel, Zahnarztpraxis Tom Siepker, Lindenapotheke Frau Schiffner, MdL Herr Christian Hartmann, Dentaltechnik Pötzsch, Familie Ulrich Knöpfe, Fam. Dr. med. Michel, MIKRO - EPSILON Optronic GmbH, Dresdner Gabelstapler - Verkauf und Service GmbH, Fam. Dr.-Ing. Jochen Klinger, Orthopädienschuhtechnik Roßberg, Hahmann Optik Art GmbH, Beyer Immobilien, Allianz Hauptvertretung A. Burkhardt, Rentenberatung Lindner, Tischlerei Rettinghaus, BooM! Computer KG Dresden, Hausmeister und Grünanlagenservice Wolfgang Sauer, Praxis für Krankengymnastik & Physiotherapie Frank Kulitzscher, Jens Miedtank (Elektroinstallation), Autoservice Rogalli, Frau Dr. med. Bärbel Lederer, Stefan Bönsch Weinküfermeister & Winzer, Logopädie Birgit Hartel, Stratmann Entsorgung GmbH, Fam. Söllner (Strom für Händler)

(Die Reihenfolge trifft keine Aussage über Höhe der Spenden: Stand 30.12.2018)

Wir wünschen allen Lesern, Langebrückern und Gästen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2019!

Ihr Weihnachtsmarktteam

i. A. Marion Schulze
(Text und Fotos: privat)



Malermeister
Frank Triebe

Lomnitzer Str. 42
01454 Wachau OT Seifersdorf

Tel. 03528 / 4197863
Fax. 03528 / 4152086
Mobil 0162 / 9710255
email info@malermeister-triebe.de

Erstellen von Farbkonzepten am PC,
dekorative Decken- und Wandgestaltung,
hochwertige Tapezier- und Lackierarbeiten, Vergoldung,
WDV-Systemarbeiten, Fassadengestaltung &
Beschichtung, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten



Wir, ein junges Ehepaar mit Kind,
möchten gerne zurück nach
Langebrück.

Deshalb suchen wir ab 2019 ein gepflegtes und vor allem **ruhig gelegenes Haus oder eine geräumige Wohnung** zum Kauf oder zur Miete. Bitte keine Makler.

Vielen Dank.

Telefon: 01 73 / 24 09 505